

## LOGISTIK.NEWS NRW

Benutzername:   
 Passwort:

Sie haben noch keine Zugangsdaten?  
[Dann werden Sie Mitglied.](#)

### NEWS aus dem LogistikCluster NRW

#### Über Logistik.NEWS NRW

Im September endete unsere Umfrage zum „[Logistikstandort des Jahres 2009 in NRW](#)“. Immerhin über 1.600 Logistiker haben an dem Online-Voting, dass zu 40 % in die Bewertung einging teilgenommen und für „ihren“ Standort abgestimmt. Mit diesem überwältigenden Ergebnis hatten wir nicht gerechnet. Nach Auswertung der „harten“ Kriterien des Wettbewerbs steht der Gewinner für die Auszeichnung „Logistikstandort des Jahres 2009 in NRW“ nun fest. Allerdings wird der Preis erst auf der Messe ExpoReal in München am 06. Oktober 2009 übergeben – erst dann wird auch der Name des Gewinners veröffentlicht. Es bleibt damit spannend. Mehr zu den Aktivitäten des LogistikClusters NRW finden Sie in der gleichnamigen Rubrik. In unserem Bereich „Thema des Monats“ finden Sie im August einen Artikel zum aktuellen Standortranking des SCI/Logistikbarometers, in dem es in diesem Jahr eine für NRW positive Überraschung gegeben hat. Trotz einiger positiver Anzeichen in der Logistikbranche ist die Wirtschaftskrise noch nicht überwunden. Daher wollen wir auch im September etwas Positives dagegen setzen. Mehr unter der „Guten Nachricht des Monats“.

Der Newsletter „Logistik.NEWS NRW“ ist für jedermann kostenlos, allerdings erhalten die Mitglieder des Netzwerks weitergehende Informationen zu den einzelnen News. Die Rubrik „News von Mitgliedern des Logistikcluster `LogistikLand NRW`“ ist für Pressemitteilungen und Nachrichten der Clustermitglieder reserviert. In der Rubrik „Logistik-NEWS aus Nordrhein-Westfalen“ finden Sie die wichtigsten Meldungen zu Unternehmen aus NRW, Neuansiedlungen oder der Verkehrspolitik.

Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit im Cluster haben, wenden Sie sich einfach an [p.abelmann@sci.de](mailto:p.abelmann@sci.de), wir versorgen Sie dann mit weiteren Informationen.

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich am 30. Oktober 2009.

#### Aktivitäten

Am 6. Oktober 2009 wird der Gewinner des vom LogistikCluster NRW gemeinsam mit der NRW.INVEST GmbH und der DVZ – Deutsche Logistikzeitung ausgerufenem Wettbewerb „Logistikstandort des Jahres 2009 in NRW“ bekannt gegeben. Seit Juni 2009 standen 13 Gemeinden, Städte, Kreise und Kooperationen zur Wahl. Noch einmal die Bewerber (in alphabetischer Reihenfolge): Stadt Bocholt, Stadt Bottrop, Stadt Dortmund, Stadt Emmerich am Rhein, Stadt Hamm, Kreis Heinsberg, Städte Herne/Herten/Gelsenkirchen (last mile logistik netzwerk), Gemeinde Lotte, Stadt Neuss, Rhein-Erft-Kreis, Kreis Unna, Stadt Werl, Kreis Wesel. Die Preis wird auf der Gewerbeimmobilienmesse ExpoReal in München auf dem Stand des Landes NRW übergeben. Alle Leser unseres Newsletters sind dazu herzlich eingeladen. Die Siegerehrung wird durch Staatssekretär Dr. Baganz aus dem Landeswirtschaftsministerium durchgeführt. Falls Sie dabei sein möchten, finden Sie sich einfach am 6. Oktober um 17:00 Uhr am Stand des Landes Nordrhein-Westfalen in der Halle B1.420 ein. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Am 1. September 2009 hielt der LOG-IT Club e.V. als Träger des Logistikclusters NRW seine jährliche Mitgliederversammlung in den Räumen des Mitgliedes Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Düsseldorf ab. Dabei konnte auf die vielfältigen Aktivitäten der vergangenen 1,5 Jahre zurückgeschaut und die Planungen für die kommenden Monate vorgestellt werden. Seit Gründung des LogistikCluster NRW ist das Cluster auf allen großen Veranstaltungen der Branche vertreten gewesen, von den Kongressen des BVL oder des BME bis zur Transport Logistic München oder Shanghai.

Gleichzeitig wurde im Rahmen der Mitgliederversammlung auch ein neuer Vorstand für den Verein gewählt. Einstimmig im Amt bestätigt wurden der Präsident Matthias Löhr, WM Group GmbH, Bocholt, sowie der Vizepräsident Hans-Georg Kusber, W3Logistics AG, Dortmund. Ebenfalls wiedergewählt wurden die drei Vorstandsmitglieder Ralf Düster, Setlog GmbH, Witten; Frank Oelschläger, GILOG Gesellschaft für innovative Logistik mbH, Hürth-Gleuel und Peter Stuer, Vanderlande Industries Logistics Software GmbH, Dortmund. Neu in den Vorstand aufgenommen wurden durch eine Vorstandserweiterung Manfred Krüger, move it, Bergheim und Uwe Keuken Pro-Quality Logistik GmbH, Mönchengladbach. Der neue Vorstand wurde für die nächste Periode von zwei Jahren gewählt und wird in Kürze seine Arbeit aufnehmen. Als Rechnungsprüfer wurde Christian Rybak LogAgency GmbH, Dortmund sowie Frank Huffmann, Bosch Sicherheitssysteme GmbH, Bochum ebenfalls für zwei Jahre gewählt.

Am 2. September trafen das LogistikCluster NRW, der VVWL und die NRW-Industrie- und Handelskammern NRW-Verkehrsminister Lutz Lienenkämper. „Angesichts der beeindruckenden Stellung des Logistikstandortes NRW im Rahmen maritimer Supply Chains findet der Logistikstandort NRW mit seinen NRW-weiten und über die ZARA-Häfen (Zeebrügge, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam) laufenden maritimen Verkehrsachsen im Nationalen Hafenkonzept viel zu wenig Beachtung“, waren sich Minister Lutz Lienenkämper und die Vertreter des Branchenkreises SchifffahrtHafenLogistik im LogistikCluster NRW anlässlich dieses Gesprächs zu den Perspektiven des maritimen Logistikstandortes NRW einig. Das Gespräch kam in der Folge der „Duisburger Erklärung“ zustande, die im Rahmen des Branchenforums SchifffahrtHafenLogistik des LogistikClusters verabschiedet worden war. Die Erklärung können Sie sich [HIER](#) nochmals ansehen.

Vom 8. bis 9. September 2009 fanden in Dortmund die „Dortmunder Gespräche“ statt. Das Cluster war zwar selbst nicht mit einem Stand vertreten, wurde jedoch von unserem Mitglied und Vize-Präsidenten Hans-Georg Kusber und seiner w3logistics repräsentiert. Im Rahmen der Abendveranstaltung wurde durch den Clusterverein „LOG-IT Club e.V.“ zum fünften mal der [LOG-IT Award](#) vergeben. Gewinner war in diesem Jahr Dr. Christian Jacobi, Geschäftsführender Gesellschafter der Mülheimer Agiplan. Der Logistik-Preis würdigt das Engagement für die Verbindung von Logistik und IT durch den Unternehmer und aktiven Networker. »Christian Jacobi ist nicht nur mit seinem Unternehmen Mitglied in unserem LOG-IT Club, sondern auch ein aktiver Networker. Sein Engagement unter anderem im Spitzencluster Antrag des Ruhrgebietes ist vorbildlich und bietet ein Beispiel für andere«, begründete Vize-Präsident Hans-Georg Kusber die Auswahl des Preisträgers.

Am 16. September 2009 fand im Rahmen des 3rd Wednesdays turnusgemäß der LOG-IT Stammtisch im e-port-dortmund statt. Wie immer trafen sich die Mitglieder des Clubs ab 18:30 Uhr an einem mit einem Wimpel geschmückten Stehtisch. Der von unserem Mitglied e-port-dortmund organisierte spannenden Fachvortrag von Holger Bröer vom Unternehmen Bröer & Partner Business Development mit dem

Titel: „Akquise ist keine Krise! - Verkaufen Sie schon oder langweilen Sie noch?“ lockte so viele Teilnehmer nach Dortmund, dass die Veranstaltung auf dem Außengelände stattfinden musste. Doch auch über den Vortrag hinaus eignete sich der zweimonatliche Stammtisch wieder hervorragend zum Networking.

Am 24. September lud der Branchenkreis "Personal in der Logistik" des LogistikClusters NRW sowie das Netzwerk last mile logistik in den der Akademie Mont Cenis in Herne zu einem BranchenForum mit Ausstellung ein, bei dem der Mensch in der Logistik einmal fokussiert betrachtet werden sollte. Während eine der zentralen Fragen der letzten Jahre auf die Akquise von Frachtkräften abzielte, galt es diesmal mit Schwung aus der Wirtschaftskrise heraus Impulse für die Zukunft personalpolitischer Ausrichtung zu generieren. Die Grußworte von Frau Bettina Kittel (Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes NRW), Herrn Rouven Beeck (IHKn im Ruhrgebiet) und Herrn Dr. Christoph Kösters (Verband Verkehrswirtschaft und Logistik NRW e.V. und Logistik.NRW) unterstrichen die Herausforderungen für die Personalpolitik heute und für die Zukunft.

Der Vortrag zu „Human Resources in der Logistikwirtschaft“ hielt den Zuhörern die demographische Situation vor Augen. Dr. Franz Steltemeier (Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH) antizipierte die kommende Entwicklung demographischer Faktoren und diskutierte die Möglichkeiten einsichtiger Reaktion auf dieses personalpolitische Szenario. Markus Rasche (Bildungswerk Verkehr Wirtschaft und Logistik NRW e.V.) und Herr Dr. Ingo Maria Langen (Westlog GmbH) stellten in einem Koreferat das Führungskonzept des Systemischen Führens vor, in dem Mitarbeiter und Führungskräfte das System Organisation im Gleichgewicht halten und für dessen weitere Entwicklung sorgen können. In einem moderierten Unternehmensgespräch diskutierten anschließend Dr. Norbert Schmidt (Fraunhofer Arbeitsgruppe für Technologien der Logistikwirtschaft) mit Herrn Andreas Lammers (LammersLogistik Altenberge) und Herrn Matthias Weiner (Kühne & Nagel AG & Co. KG) über den Einfluß von Unternehmenskultur als Faktor von Personal- und Wertschöpfungspolitik - aus der Praxis für die Praxis. Best-Practise-Beispiele zum Thema Betriebliches Gesundheitsmanagement (Herr Uwe Meyer, Dachser GmbH) und Balanced-Learning-Konzepte (Herrn Robert Jamieson, Kühne & Nagel AG & Co. KG) stellten Ideen dar, wie man erfolgreiche Unternehmens- und Personalentwicklung miteinander kombinieren kann. Vor der Podiumsdiskussion, in denen noch offene Fragen an die Referenten gestellt wurden, stellte Herr Alexander Thalhammer (Forward Academy) seine Sichtweise einer Personal- und Unternehmenskultur im Jahre 2020 vor und regte durch auch teilweise provozierende Thesen zum mutigen Aufbruch in eine Zukunft auf, die voll von Möglichkeiten besteht, wenn wir uns heute auf unsere Mitte besinnen.

Im September tagten turnusgemäß die Branchenkreise „Logistikimmobilien und Flächen“, „Ernährungswirtschaft“ und „Marketing“ des LogistikClusters NRW. Weiterhin aktiv sind außerdem noch die Kreise, „Personal“, „Handel“, „Schifffahrt und Häfen“, „Möbellogistik“, „Speditionsoftware und Telematik“ und „Logistik-IT“. Weitere Themenbereiche sind in Planung. Wir streben auch weiterhin die Gründung von weiteren neuen Kreisen mit anderen NRW-Landesclustern an.

Im Herbst ist das LogistikCluster NRW wieder auf den großen Kongressen der BVL und des BME in Berlin vertreten. Auf dem Deutschen Logistikkongress der BVL wird erstmals ein ganzer Raum (Raum Tegel im Hotel Inteconti) unter dem Motto „Logistikland NRW“ stehen. Es gibt noch letzte freie Plätze für NRW-Unternehmen an diesem Standort – melden Sie sich einfach beim Clustermanagement.

Sie wollen kurzfristig über unsere Veranstaltungen informiert werden und dabei sein? [Werden Sie Mitglied im LogistikCluster NRW.](#)

#### Neue Mitglieder im Netzwerk

Wir freuen uns im September wieder ein neues Unternehmen in den LOG-IT Club e. V. und somit ins LogistikCluster NRW aufgenommen zu haben. Wir haben damit nun 107 aktive Mitglieder im Cluster und hoffen, auch in den kommenden Wochen und Monaten weiter zu wachsen.

Bei dem neuen Mitglied handelt es sich um das Beratungsunternehmen **Logworx** aus Euskirchen, einem Spezialisten für Logistikberatung, Projekt-, Prozess-, und Changemanagement.

Weitere Infos zu den im Cluster direkt organisierten Unternehmen finden Sie auch im Menüpunkt „[Vorstellung der Mitglieder](#)“ sowie in der „[Mitgliederübersicht](#)“ auf unserer Website.

Sind Sie schon Mitglied der Community? Ein entsprechendes Anmeldeformular sowie die Satzung des Vereins können Sie hier [HIER](#) herunterladen.

---

### Mitglieder über das LogistikCluster NRW

An dieser Stelle wollen wir den Mitgliedern des LogistikClusters NRW die Möglichkeit geben, zu erklären, warum sie im LogistikCluster NRW engagiert sind.

Unser erstes Mitglied, das sich in diesem Zusammenhang äußern möchte, ist Udo Schadek, Account Sales Manager der **TIP Services GmbH / GE Capital Solutions**. Wir haben Herrn Schadek gefragt, was für ihn die Vorteile einer Mitgliedschaft im LogistikCluster NRW sind und warum sich sein Unternehmen für diese Mitgliedschaft entschieden hat. Nachstehend seine kurzen Antworten:

"Ich bin im LogistikCluster NRW aktiv weil ich diesen Club für eine sehr gute Plattform halte um Kontakte, gerade auch branchenübergreifend, knüpfen zu können." - Stichwort: "Blick über den Tellerrand."

"... man eine grosse Fachkompetenz im Club konzentriert vorfindet."

"... ich von der Idee des Clusters überzeugt bin."

"... man die Möglichkeit bekommt sich auf Messen gemeinsam zu präsentieren, ohne jedoch auf die eigene CI verzichten zu müssen."

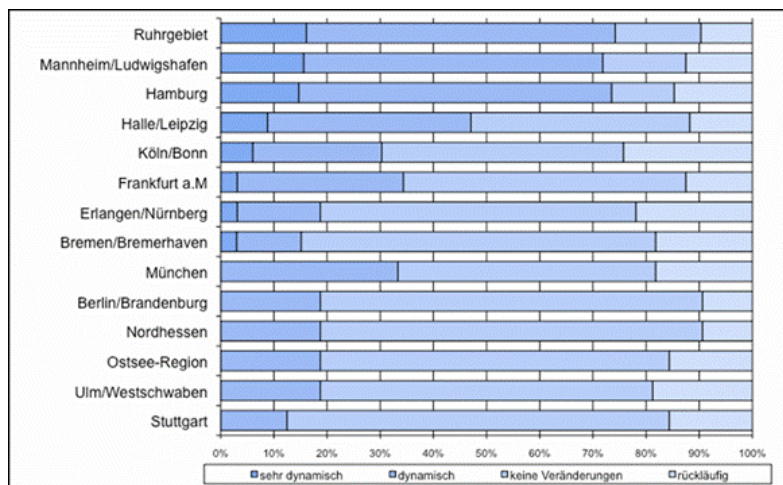
---

### Thema des Monats

#### Ruhrgebiet führt bundesweites Logistik-Standortranking an Christian Beßler

*Beim Ranking der Logistikregionen im Rahmen des monatlich durchgeführten deutschlandweiten SCI/Logistikbarometers liegt zum ersten Mal in diesem Jahr nicht mehr Hamburg, sondern das Ruhrgebiet an der Spitze – auch die Region Mannheim/Ludwigshafen zieht an Hamburg vorbei.*

Köln/Bonn festigt mit dem 5. Platz die Position von NRW.



Nachdem Hamburg bei den über 200 befragten Entscheidern der Logistikbranche viele Jahre im Ansehen an erster Stelle stand, trifft die Krise der Weltwirtschaft diesen Standort in diesem Jahr augenscheinlich besonders hart. Schätzten im vergangenen Jahr noch gut 30 % Hamburg als sehr dynamischen Standort ein, waren das in diesem Jahr nur noch unter 15 %. Zwar verlor auch der Verfolger Ruhrgebiet an Dynamik, jedoch nicht so stark wie Hamburg. Daher ist der Gewinner des Standortrankings in diesem Jahr das Ruhrgebiet vor Mannheim/Ludwigshafen – einem der wenigen Standorte, die sogar noch an Dynamik zulegen konnten. Hamburg liegt damit nur noch auf dem 3. Platz.

Bei Hamburg ist ganz offensichtlich der starke Rückgang des Hafen- und Containergeschäfts Treiber der schlechteren Bewertung durch die Logistiker. Auch ging nach Auskunft von Immobilienunternehmen in den vergangenen Monaten der Markt für Logistikimmobilien beim ehemaligen Wachstumstrendsetter Hamburg zurück. Schätzten 2008 knapp unter 5 % der Befragten Hamburg als schrumpfenden Markt ein, so sind es in diesem Jahr gut 15 % die einen weiteren Rückgang befürchten.

Der diesjährige Erstplatzierte – das Ruhrgebiet – hat ebenfalls einen Rückgang in der Dynamik zu verzeichnen. Schätzten 2008 noch gut 25 % den Standort als sehr dynamisch ein, sind es in diesem Jahr nur knapp über 16 %. Damit ist der Einbruch auch dort zu spüren, jedoch nicht so extrem wie in Hamburg. Ein wichtiger Faktor für das bessere Abschneiden des Ruhrgebiets als die anderen Standorte ist insbesondere die nach wie vor starke eigene Wirtschaftskraft dieser Region mit einem großen Absatzmarkt sowie die große Bedeutung der Handelslogistik. Ein weiteres starkes Plus der Region ist die Spitzenstellung in der Logistikforschung. Das Fraunhofer IML gilt als das größte Logistikforschungsinstitut in Europa. Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt die Innovationskraft des Ruhrgebietes aktiv z.B. mit einer Förderung des LogistikCampus Ruhr, der in direkter Nähe des Fraunhofer IML entsteht und unter anderem Platz für eine Graduate School of Logistics bieten soll. Nicht zuletzt verhelfen Neuansiedlungen großer Logistikzentren im Duisburger Loport, aber auch an anderen Stellen des Ruhrgebietes dem Standort auch im Krisenjahr zu Dynamik.

Die Überraschung in diesem Jahr ist der 2. Platz der Region Mannheim/Ludwigshafen. Diese Region konnte somit nicht nur Halle/Leipzig, sondern auch Hamburg überholen. Dabei scheint sich nicht nur die Lagegunst mit den großen Rheinhäfen und der exzellenten Schienenanbindung als auch die starke industrielle Basis sowie die Wirtschaftsstärke des Rhein-Neckar-Raumes auszuzahlen.

Aus NRW-Sicht gut platziert ist außerdem die Region Köln/Bonn auf dem 5. Rang des Standortrankings. Auch diese Region kann wie das Ruhrgebiet vor allem auf die eigene Wirtschaftskraft setzen. Außerdem sind am Standort die handelnden Akteure seit vielen Jahren der Logistik gegenüber positiv eingestellt. Die Entwicklungen an den Häfen, dem Flughafen Köln/Bonn sowie den in den vergangenen Jahren weiter ausgebauten Terminals des kombinierten Verkehrs sind das Fundament einer weiter positiven Entwicklung der Region.

Ein weiterer Verlierer des Rankings ist Bremen/Bremerhaven, ein Standort der wie Hamburg in den vergangenen Jahren besonders stark vom internationalen Logistikgeschäft profitiert hat. Einen „Absturz“ hat Stuttgart hinter sich. Im vergangenen Jahr noch auf Platz 7 im Ranking findet sich Stuttgart in diesem Jahr auf dem letzten Platz wieder. Dabei wird nicht nur die Schwäche der Automobilindustrie in dieser Region, sondern auch die sich verschlechternden Rahmenbedingungen wie fehlende Logistikflächen als Gründe für die abstimmenden Logistiker von Bedeutung sein.

## Termine

05.-07. Oktober 2009

EXPO Real München – mit der Verleihung des Titels „Logistikstandort des Jahres 2009 in NRW“ [\[mehr...\]](#)

14. Oktober 2009

ClusterTreff.NRW, Wasserschloss Wittringen, Gladbeck (interne Veranstaltung); Beginn: 19:00 Uhr

21.-23. Oktober 2009

BVL-Kongress, Berlin

03.-04. November 2009

Logistik – trotz Wirtschaftskrise die Branche der Zukunft?, Krefeld [\[mehr...\]](#)

05. November 2009

Branchenforum Speditionsoftware und Telematik – Datensicherheit, Mönchengladbach

11.-13. November 2009

BME-Symposium, Berlin [\[mehr...\]](#)

02. Dezember 2009

ClusterTreff.NRW, Wasserschloss Wittringen, Gladbeck (interne Veranstaltung); Beginn: 19:00 Uhr

---

## „Gute Nachrichten“ von Mitgliedern des LogistikCluster NRW

### Logistikstandort logport wächst weiter

Duisburg. Die Garbe Logistic AG errichtet für die Spedition Reiner Bohnen und Danone Waters ein neues Logistikzentrum auf dem logport-Gelände im Duisburger Hafen. Ab 2010 werden von dort aus die Wassermarken „evian“ und „Volvic“ in den Norden und die Mitte Deutschlands vertrieben. Zusammen mit Nordrhein-Westfalens Wirtschaftsministerin Christa Thoben feierten Investoren, Betreiber und Nutzer der Immobilie heute Richtfest. Die Fertigstellung ist noch für das laufende Jahr geplant.

Auf dem 70.000 Quadratmeter großen Areal entsteht derzeit ein Logistik-Railhub mit einer Fläche von 30.000 Quadratmetern. 500 Quadratmeter sind für Büros und 10.000 Quadratmeter als Freifläche zur Lagerung von Leergut vorgesehen. Zusätzlich stehen 35.000 Quadratmeter als Erweiterungsfläche zur Verfügung. 20 Stellplätze für Lkw sowie Parkmöglichkeiten für 60 Pkw sind geplant. Insgesamt investiert die Garbe Logistic AG 15 Mio. Euro in den Bau des neuen Logistikzentrums, in dem 60 Arbeitsplätze entstehen. Die multifunktionale Immobilie hat Garbe gemeinsam mit Danone Waters, dem Duisburger Hafen sowie der Reiner Bohnen Internationale Spedition GmbH & Co. KG entwickelt. Der mittelständische Logistikspezialist Bohnen wird als Mieter Anfang kommenden Jahres die Lagerlogistik für Danone Waters übernehmen.

Für uns als Entwickler und Eigentümer von Logistikimmobilien ist logport dank seiner gut ausgebauten Infrastruktur und des hohen Bedarfs an modernen Logistikimmobilien der ideale Standort, um langfristig zu investieren“, erläutert Martin Schramm, Vorstandsprecher der Garbe Logistic AG. Ausschlaggebend für die Wahl des Standortes seien die attraktive Lage im Einzugsgebiet Rhein-Ruhr, die trimodalen Umschlagmöglichkeiten zwischen Lkw, Bahn und Binnenschiff. „Wir freuen uns sehr, dass wir für diese Immobilie mit Danone Waters einen führenden internationalen Konsumgüterkonzern gewonnen haben“, erklärt Erich Staake, Vorstandsvorsitzender der Duisburger Hafen AG. Speziell für die Anlieferung auf der Schiene wurde vom Hafen ein zusätzliches Gleis an der Rückseite der Hallen verlegt.

Die Eröffnung des neuen Duisburger Standorts ist für Danone Waters, die bereits seit 2006 ein Warenlager in Hockenheim unterhält, ein weiterer Schritt, die logistischen Strukturen im Sinne eines umweltbewussten Wirtschaftens neu auszurichten und so den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu reduzieren. „Unser Ziel ist es, den Transport per Bahn weiter auszubauen“, so Carsten Stelter, Supply Chain Direktor bei Danone Waters. Dafür wird das Zugkonzept, mit dem das Unternehmen in Hockenheim arbeitet, zusammen mit der Spedition Reiner Bohnen für den Standort Duisburg weiterentwickelt. „Wir sind auch als Spedition der Meinung, dass lange Transporte auf die Schiene gehören“, betont Jürgen Bohnen, geschäftsführender Gesellschafter. Derzeit treffen vier Züge pro Woche, die von der französischen Staatsbahn SNCF und der zu DB Schenker Rail (UK) gehörenden Euro Cargo Rail gefahren werden, in Hockenheim ein und bringen 30 Prozent des Warenvolumens nach Deutschland. Ab 2011 sollen alle Warentransporte per Bahn in den beiden Lagerstandorten Hockenheim und in Duisburg eintreffen. Insgesamt 14 Züge werden dann von Frankreich nach Deutschland rollen. „Wir sparen künftig 30 Prozent der Emissionen ein, die zurzeit noch bei Transport und Lagerung entstehen“, so Stelter: „Das entspricht jährlich circa 8.000 Lkw-Fahrten.“

In Duisburg wird nach Angaben von Danone Waters das hafeneigene Eisenbahnverkehrsunternehmen duisport rail die letzte Meile übernehmen. Das Logistikkonzept ist für die Spedition Reiner Bohnen und Danone Waters ein wichtiger Schritt, um dem gestiegenen Umweltbewusstsein der Verbraucher Rechnung zu tragen.

Die Marken „Volvic“ und „evian“ werden an den Quellen abgefüllt und von dort per Bahn nach Deutschland gebracht. Für die Anlieferung auf der Schiene überragt im Logistik-Railhub ein Vordach den Gleiskörper, so dass ein 300 Meter langer Halbzug geschützt entladen werden kann. Zu den Leistungen der Spedition Reiner Bohnen, die seit mehr als zehn Jahren für Danone Waters arbeitet, zählt neben der Lagerhaltung auch das Umverpacken und die Zusammenstellung der Wässer nach den Anforderungen der Abnehmer. Dazu zählt auch, Kisten mit verschiedenen Geschmacksrichtungen zusammenzustellen. Anschließend werden die Wässer gelagert, kommissioniert und auf Abruf an die Händler ausgeliefert. Leergut wird ebenfalls auf dem Gelände weiterverarbeitet.

---

## NEWS von Mitgliedern des LogistikCluster NRW

### DKT nimmt Betrieb im Dezember auf / Kapazität von 120.000 TEU / Schwerpunkt chemische Industrie

Duisburg. Die neu gegründete Firma DKT - Duisburg Kombiterminal baut zurzeit im logport ein Terminal für den Kombinierten Verkehr. Die Anlage besteht aus einem Portalkran mit 65 m Spannweite, unter dem sich sechs Gleise mit 470 m Länge, zwei Lkw-Fahrs Spuren und acht Container-Abstellspuren befinden. Über das benachbarte DIT Terminal verfügt man auch über einen Wasseranschluss. DKT ist ein Unternehmen der Bertschi-Gruppe. Bertschi ist führend in der Chemie-Logistik in Europa mit 42 Standorten in 22 Staaten.

### Bundespräsident Dr. Horst Köhler besuchte den Duisburger Hafen

Duisburg. Die jährliche Besuchsreise des Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler mit dem diplomatischen Korps der Bundesrepublik Deutschland führte ihn u. a. nach Duisburg. Auf einer Schiffstour durch den Duisburger Hafen informierten Oberbürgermeister Adolf Sauerland und Hafenchef Erich Staake über den Strukturwandel und den Logistikstandort Duisburg.

### Zukunftskongress Mobilität: Straßen im Ruhrgebiet sind überdurchschnittlich belastet

Duisburg. Das Ruhrgebiet hängt in seiner Verkehrsinfrastruktur weit hinterher. Während Fahrzeuge bundesweit eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 50 km/h erreichen, sind es in Nordrhein-Westfalen nur 30 km/h, dokumentierte Prof. Karl-Hans Hartwig von der Uni Münster auf dem „Zukunftskongress Mobilität Ruhr“, den die Industrie- und Handelskammern in Duisburg veranstalteten. Grund für zwei Drittel der Staus sei Überlastung, unterstrich Hartwig. Thomas Hüttemann, Präsident der Niederrheinischen IHK, befürchtet Schlimmstes: „Auch wenn die Güterverkehrsleistung in diesem Jahr mit erwarteten 13 % doppelt so stark sinkt wie die Wirtschaftsleistung, so ist davon auszugehen, dass sie bei einem Anziehen der Wirtschaft ebenso überproportional und enorm wachsen wird.“ Hüttemann und NRW-Verkehrsstaatssekretär Günter Kozłowski forderten deshalb einen Ausbau der Infrastruktur, der sich am Bedarf und nicht an Länderschlüssel orientiert: „Wir müssen dort investieren, wo die Verkehre anfallen, und das ist nicht Thüringen.“

### Spezialisten sind gefragt

Witten. Die sinkende Nachfrage geht auch an der Bekleidungsindustrie nicht spurlos vorüber. Umso wichtiger ist es, die Kosten im Blick zu behalten. Insbesondere in der logistischen Organisation werden die Potenziale häufig nicht ausreichend ausgeschöpft. Eine solche Systemunterstützung bietet beispielsweise die Firma Setlog seit über acht Jahren an.

### Gewinner des LEO-Awards 2009

Düsseldorf. In der Kategorie Logistische Lebensleistung hat Manfred F. Boes den LEO-Award 2009 erhalten. Manfred F. Boes hat auf mehreren Gebieten Hervorragendes geleistet. Als Unternehmer, als Verbandspräsident und als Vertreter seines Berufsstandes in der



Öffentlichkeit. Manfred F. Boes hat viel dazu beigetragen, dass die Politik in Deutschland den Stellenwert von Spedition und Logistik erkannt hat.

#### **DB Schenker: Hersteller können mit intelligenter Logistik Kosten senken**

Düsseldorf. Mit dem Auslaufen der Abwrackprämie und vor dem Hintergrund des wachsenden Kostendrucks, der auf Automobilherstellern und deren Lieferanten lastet, weisen die Automotive-Experten der Schenker Deutschland auf einen neuen ganzheitlichen Ansatz in der globalen Beschaffungslogistik hin. "Viele OEMs und First Tier-Supplier in der deutschen und europäischen Automobilindustrie bauen das Global Sourcing, die weltweite Beschaffung, aus. Dafür werden zuverlässige Supply Chain-Lösungen benötigt, da der Transportprozess wesentlich komplexer als innerhalb der EU ist", meint Christian Jeck, Leiter Zentrale Automotive, Transports & Systems bei der Schenker Deutschland AG. Im Vorfeld der 63. Internationalen Automobilausstellung (17. bis 27. September 2009) in Frankfurt/Main sagte er: "Wir unterstützen die Kunden durch unsere ganzheitliche Transport- und Logistikkonzeption, indem wir die Gesamtkosten der Beschaffungslogistik aus den so genannten Best Cost Countries transparent machen, einschließlich aller Kosten für Verpackung, Lagerung, Transport, IT-Struktur, Zoll, Einfuhrumsatzsteuer und Versicherungsprämien."

#### **Spendenvergabe der Josef Fiege Stiftung: 85.000 Euro für 2009**

Greven. Trotz wirtschaftlich schwieriger Zeiten hat das Kuratorium der Josef Fiege Stiftung beschlossen, seine Empfehlungen für ein nennenswertes Spendenvolumen der Fiege Gruppe für Projekte aus den Bereichen Mitarbeiterinitiativen, Soziales und Natur auszusprechen. In der diesjährigen Kuratoriumssitzung, die Ende August im Ljudgerhaus in Münster stattfand, wurde festgelegt, dass insgesamt 85.000 Euro vergeben werden.

#### **Lkw-Güterverkehr: Stabilisierung des Frachtaufkommens führt zu Engpässen bei innerdeutschen Verkehren**

Gelsenkirchen. Die Wirtschaft stabilisiert sich, was zur Folge hat, dass wieder mehr Fracht auf den Straßen unterwegs ist und es zu ersten Engpässen bei den Laderaumkapazitäten kommt. Heute beispielsweise zeigte das DVZ-Transportbarometer für Deutschland ein Verhältnis von 60 Fracht zu 40 Laderaum auf. Das macht sich auch bei LOXX bemerkbar: „Die Lkw stehen für innerdeutsche Verkehre nicht mehr so kurzfristig zur Verfügung wie noch vor zwei Monaten, die Sendungen müssen also wieder normal disponiert werden. Daher bitten wir unsere Kunden, ihre Sendungen rechtzeitig anzumelden, um eine fristgerechte Übernahme und Zustellung zu gewährleisten“, so Geschäftsführer Michael Riewe.

#### **Maritime Logistikwirtschaft in NRW will Mitspracherecht bei Hafenkonzept**

Düsseldorf. Nordrhein-Westfalens Schifffahrts-, Hafen- und Logistikwirtschaft hat die Landesregierung in Düsseldorf aufgefordert, sich bei der Umsetzung des Nationalen Hafenkonzepts der Bundesregierung für die maritime Logistikwirtschaft in NRW einzusetzen. Bei einem Treffen mit Verkehrsminister Lutz Lienenkämper am 2. September 2009 plädierten Vertreter des Logistikclusters NRW, des Verbands Verkehrswirtschaft und Logistik NRW (VVWL) sowie der IHK's für eine stärkere Berücksichtigung der Verkehrsachsen und Standorte in Nordrhein-Westfalen.

#### **WM Logistik setzt SAP EWM ein**

Bocholt. Das Unternehmen WM-Logistik hat sich zum Ziel gesetzt, seinen Kunden ein Logistik-IT-System als Standard anzubieten. Dieses wird künftig SAP-EWM sein (extended warehouse management). Es soll die Integration in die Kundenstrukturen erleichtern und trotzdem alle notwendigen Services unterstützen. Es wurde ein Anforderungskatalog entwickelt, der die Funktionen des Systems definiert. Dazu gehören Mehrmandantenfähigkeit über verschiedene Standorte, kein zusätzlicher Bedarf an Subsystemen und eine hohe Marktdurchdringung der Software. Ferner müssen die Nutzbarkeit für unterschiedliche Branchen, Prozesstransparenz sowie die Integrationsfähigkeit von Automatisierungstechnik und Datenfunk gewährleistet sein. SAP EWM unterscheidet sich von dem SAP LES (logistics execution system) dadurch, dass es eigenständig ist, also unabhängig vom ERP betrieben werden kann. Für das Pilotprojekt hat das Logistikunternehmen Ende 2008 am Standort Bocholt einen Kunden aus der Konsumgüterindustrie gewonnen.

#### **Logistik-NEWS aus Nordrhein-Westfalen**

Um mehr zu erfahren melden Sie sich bitte an.

##### Qiagen investiert am Standort Hilden

Hilden. Der Hersteller von Probenvorbereitungs- und Testtechnologien Qiagen baut bis Ende kommenden Jahres in Hilden Forschung, Entwicklung, Produktion und Logistik aus. [\[mehr\]](#)

##### Magna will bei Opel-Logistik sparen

Die österreichische Zeitung „Der Standard“ berichtet auf ihrer Internetseite aus dem Magna-Businessplan „Projekt Beam – Zukunftskonzept Opel 2014“, dass der austrokanadische Investor bei den Einkaufs- und Logistikkosten deutlich sparen will. [\[mehr\]](#)

##### Spedition Gustav Mäuler feiert Jubiläum

Remscheid. Am 1. September 2009 wurde die Firma 75. Zwei Jahre nach dem Höhepunkt der Weltwirtschaftskrise gründete der LKW-Fahrer Gustav Mäuler sen. seine eigene kleine Transportfirma. [\[mehr\]](#)

##### 800 zusätzliche LKW-Stellplätze bis Ende 2010

Kamen/Düsseldorf. Bis Ende 2010 sollen an den nordrhein-westfälischen Autobahnen 800 neue Stellplätze für LKW entstehen. [\[mehr\]](#)

##### LPR gestaltet mit wenn in Dresden ECR-Zukunft gemacht wird

Ratingen. Die LPR Logistic Packaging Return Deutschland GmbH nahm als Aussteller am 10. ECR-Tag in Dresden teil. [\[mehr\]](#)

##### Intermec erweitert die Produktfamilie der robusten, mobilen Drucker

Düsseldorf. Ab sofort sind die neuen Modelle der robusten, mobilen Etiketten- und Quittungsdrucker PB21, PB22, PB32, PB50 und PB51 von Intermec im europäischen Markt erhältlich. [\[mehr\]](#)

##### Ralf Hans Dierks verlässt GO!

Bonn. Ralf Hans Dierks, Geschäftsführer der GO! General Overnight Service (Deutschland) GmbH legt auf eigenen Wunsch sein Amt mit sofortiger Wirkung nieder. [\[mehr\]](#)

##### Düsseldorf und Köln binden Euromax auf der Schiene an

Düsseldorf. Seit dem 07.09.2009 verbindet neska intermodal mit den Terminal- Standorten DCH, Düsseldorfer Container-Hafen, Düsseldorf

und CTS Container-Terminal, Köln das Euromax-Terminal in Rotterdam per Container-Shuttle-Zug. [\[mehr\]](#)

Post streicht Logistikstellen wegen Arcandor-Insolvenz

Bonn. Die Deutsche Post DHL streicht wegen der Insolvenz des Handelunternehmens Arcandor insgesamt 560 Stellen. [\[mehr\]](#)

Duisburger Hafen soll Umweltzone werden

Duisburg. Mehrere Umweltverbände haben gefordert, das Duisburger Hafengebiet in die Umweltzone zu integrieren. [\[mehr\]](#)

VEMAGS mit 2.500 Genehmigungen im August 2009 sehr erfolgreich

Düsseldorf. 2.500 Genehmigungen wurden im August 2009 per Internet-Abwicklung in NRW erteilt. [\[mehr\]](#)

Mellville Logistics GmbH ist neu am deutschen Markt

Ratingen. Bereits Anfang dieses Jahres ist die Melville Logistics GmbH gegründet worden. [\[mehr\]](#)

---

## Quellenverzeichnis

Aero International  
Berufs Kraftfahrer Zeitung  
Der Fernfahrer  
Deutsche Verkehrszeitung  
dhf-magazine  
Euro Cargo  
Fischers Gütertransport Nachrichten  
Fracht + Materialfluss  
Frachtdienst  
Gefahrgut Profi  
Güterverkehr  
Handelsblatt  
Ident  
Internationales Verkehrswesen  
Internet Securities Businesswire  
Internationale Transport Zeitschrift  
Schiffahrt und Technik  
KFZ-Anzeiger  
KEP-aktuell  
Logistik für Unternehmen  
Logistik Heute  
Logistik Inside  
Maschinenmarkt  
RFID-Forum  
Trans Aktuell  
Verkehrs Rundschau  
Verkehrsblatt

---

## Impressum

LOGISTIK.NEWS NRW wird vom LOG-IT Club e.V. erstellt und herausgegeben. Bei Fragen oder Anregungen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen erhalten Sie von den unten genannten Partnern oder im Internet unter [www.logistik.nrw.de](http://www.logistik.nrw.de)

SCI Verkehr GmbH  
Peter Abelmann  
Leiter Logistik  
Vor den Siebenburgen 2  
50676 Köln  
Tel.: 0221 - 931 78-11  
Fax: 0221 - 931 78-78  
E-Mail: [p.abelmann@sci.de](mailto:p.abelmann@sci.de)  
Internet: [www.sci.de](http://www.sci.de)

Verband Verkehrswirtschaft und Logistik Nordrhein-Westfalen e.V.  
Dr. Christoph Kösters  
Hauptgeschäftsführer  
Tel.: 0251 - 6061-410  
Fax: 0251 - 6061-414  
E-Mail: [verband@vwwl.de](mailto:verband@vwwl.de)  
Internet: [www.vwwl-transport.de](http://www.vwwl-transport.de)

---

## Verantwortlich für LOGISTIK.NEWS NRW:

LOG-IT Club e.V.  
Geschäftsstelle  
Mallinckrodtstraße 320  
44147 Dortmund  
Tel.: 0231 - 5417-193

Fax: 0231 - 5417-387

Aktiv unterstützt wird das Logistikcluster von der Europäischen Union und der Landesregierung NRW.

Alle Angaben bzw. Aussagen sind sorgfältig recherchiert, für die Richtigkeit wird jedoch keine Gewähr übernommen. Gültig sind ausschließlich die Aussagen der vollständigen Artikel der vorstehend angegebenen Quellen.

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten oder Textteilen bedarf der vorherigen Zustimmung des Logistikcluster NRW.

Herausgegeben am 30.09.2009

Die nächsten LOGISTIK.NEWS NRW werden voraussichtlich am 30.10.2009 erscheinen.

Gerne veröffentlichen wir die Pressemitteilungen unserer Mitglieder. Falls Sie eine entsprechende Meldung haben, können Sie sich direkt ans uns wenden. Auch interessante Fachartikel aus Ihrem Hause können wir in der Rubrik „Thema des Monats“ unterbringen.



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

„Europa – Investition in unsere Zukunft“

Ministerium für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen

